

Bezeichnung der Baumaßnahme Berthold-Haupt-Straße, Hochwasserschadens- beseitigung 2013	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer V1 (V=Vermeidung/Minimierung, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)
Lage der Maßnahme / Bau-km: Gesamtes Baugebiet, Berthold-Haupt-Straße Abschnitt Am alten Elbarm bis August-Röckel-Straße einschließlich Brücke über den Lockwitzbach		
Konflikt	Lärm- und Schadstoffemission durch Baubetrieb	(baubedingter Konflikt ohne Plandarstellung)
Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> - Durch Baubetrieb hervorgerufene erhöhte Staub-, Abgas- und Lärmbelastung, - potentielle Gefahr der Verunreinigung des Bodens und des Grundwassers durch Austritt von Treibstoffen und Ölen aus Baufahrzeugen und Maschinen sowie durch mangelnde Sorgfalt bei der Lagerhaltung von Stoffen, - Störung empfindlicher Tierarten Eingriffsumfang: gesamtes Baugebiet ca. 4 ha		
Maßnahme	Einsatz lärmgedämpfter, schadstoffreduzierter Baumaschinen und -fahrzeuge (generelle Maßnahme ohne Plandarstellung)	
Beschreibung/ Zielsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - Als grundsätzliche Maßnahme zur Minderung sind Baumaschinen und -fahrzeuge einzusetzen, die die zulässigen Schalleitpegel (32. BImSchV) nicht überschreiten. - Lärmintensiver Baubetrieb ist nach § 7, 32. BImSchV, zeitlich zu beschränken sowie An- und Abfahrten von Abraum, Baustoffen etc. sind von 22.00 – 7.00 Uhr zu unterlassen. - Die bauausführenden Firmen sind zu verpflichten, schadstoffarme Baumaschinen und -fahrzeuge einzusetzen, deren einwandfreier technischer Zustand nachzuweisen ist. Ziel: Vermeidung bzw. Minimierung betriebsbedingter Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft, insbesondere der Schutzgüter Klima, Luft, Arten und Biotope sowie Boden und Wasserhaushalt Vorwert der Fläche: nicht relevant Durchführung: Verpflichtung der Baufirmen mit Ausschreibung der Leistungen, Kontrolle der Nachweise im Zuge der Bauleitung.		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Beginn mit Ausschreibung der Bauleistungen, Umsetzung und Kontrolle während der gesamten Bauzeit Flächengröße: gesamtes Baugebiet ca. 4 ha		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.:		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha ha	Künftiger Eigentümer: Künftige Unterhaltung:
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung	ha ha	

Bezeichnung der Baumaßnahme Berthold-Haupt-Straße, Hochwasserschadens- beseitigung 2013	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer V2 <small>(V=Vermeidung/Minimierung, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Gesamtes Baugebiet, Berthold-Haupt-Straße Abschnitt Am alten Elbarm bis August-Röckel-Straße einschließlich Brücke über den Lockwitzbach		
Konflikt	Flächeninanspruchnahme und Gefahren durch Baubetrieb	(baubedingter Konflikt ohne Plandarstellung)
<u>Beschreibung:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Durch Baubetrieb hervorgerufene Flächeninanspruchnahme und Gefahren wie Verdichtung des Bodens durch Befahren und Lagerung, Schädigung und Störung des Vegetationsbestandes, Beeinträchtigung des Landschaftsbildes etc. - potentielle Gefahr der Gefährdung geschützter Tierarten, 		
<u>Eingriffsumfang:</u> gesamtes Baugebiet ca. 4 ha		
Maßnahme	Generelle Schutzmaßnahmen	(Lageplan baubegleitender landschaftspfl. Maßnahmen U9.2/ Blatt 1-3))
<u>Beschreibung/ Zielsetzung:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Baustelleneinrichtung, Bauzufahrtsstraßen, Baugerätschaften und Bauweisen sind am Stand der Technik auszurichten - Das Baufeld ist auf die von der Ausbautrasse betroffene Fläche zu beschränken. (s. U 19.2 ASP Nr. 6.1.1 V₁) - Im Zuge der Baustelleneinrichtung ist sicher zu stellen, dass wandernde Tierarten die Berthold-Haupt-Straße entlang des Lockwitzbaches queren können. Gewährleistung der Durchgängigkeit mind. ab 1 h vor Dämmerung bis 1 h nach Sonnenaufgang sowie ganztägig an den Wochenenden (s. U 19.2 ASP Nr. 6.1.1 V₁) <p><u>Ziel:</u> Vermeidung bzw. Minimierung betriebsbedingter Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft, insbesondere der Schutzgüter Arten und Biotope sowie Boden, Wasserhaushalt und Landschaftsbild</p> <p><u>Vorwert der Fläche:</u> nicht relevant</p> <p><u>Durchführung:</u> Verpflichtung der Baufirmen mit Planung/Ausschreibung der Leistungen, Kontrolle der Einhaltung im Zuge der Bauleitung.</p>		
<u>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</u> Beginn mit Ausschreibung der Bauleistungen, Umsetzung und Kontrolle während der gesamten Bauzeit		
<u>Flächengröße:</u> gesamtes Baugebiet ca. 4 ha		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.:		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha ha	Künftiger Eigentümer: Künftige Unterhaltung:
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung	ha ha	

Bezeichnung der Baumaßnahme Berthold-Haupt-Straße, Hochwasserschadens- beseitigung 2013	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer V3 <small>(V=Vermeidung/Minimierung, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Gesamtes Baugebiet, Berthold-Haupt-Straße Abschnitt Am alten Elbarm bis August-Röckel-Straße einschließlich Brücke über den Lockwitzbach		
Konflikt	Flächeninanspruchnahme und Gefahren durch Baubetrieb	(baubedingter Konflikt ohne Plandarstellung)
<u>Beschreibung:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Durch Baubetrieb hervorgerufene Flächeninanspruchnahme und Gefahren wie Verdichtung des Bodens durch Befahren und Lagerung, Schädigung und Störung des Vegetationsbestandes, Beeinträchtigung des Landschaftsbildes etc. - potentielle Gefahr der Gefährdung geschützter Tierarten, 		
<u>Eingriffsumfang:</u> Teilbereiche Baufeld ca. 1 ha		
Maßnahme	Schutz benachbarter Flächen und Biotope	(Lageplan baubegleitender landschaftspfleg. Maßnahmen U9.2/ Blatt 1-3)
<u>Beschreibung/ Zielsetzung:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Angrenzende Flächen sind während des Baubetriebs weitgehend auszuschließen und durch Bauzäune o.a. geeignete Einrichtungen zu schützen. - Für die benachbarte und zu erhaltende Vegetation sind Schutzvorkehrungen gemäß DIN 18920 vorzusehen. Generell gilt auch gemäß U 19.2 ASP Maßnahme Nr. 6.1.5 V₅ Dies gilt für die baubedingte Gefährdung von Bäumen und Gebüsch, insbesondere für gekennzeichnete wertvolle Altgehölze. Das Merkblatt Baumschutz der LHS Dresden zum Schutz von Gehölzen auf Baustellen ist anzuwenden <p><u>Ziel:</u> Vermeidung bzw. Minimierung betriebsbedingter Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft, insbesondere der Schutzgüter Arten und Biotope sowie Boden, Wasserhaushalt und Landschaftsbild</p> <p><u>Vorwert der Fläche:</u> nicht relevant</p> <p><u>Durchführung:</u> Alle zu erhaltenden Bäume im Baumgriff sind vor Baubeginn mit einem Stammschutz (Brettermantel) zu versehen. Nach Gehölzschutzsatzung der Landeshauptstadt Dresden sind Eingriffe in den Wurzelbereich geschützter Gehölze (= Baumkrone zzgl. 1,5 m Umkreis) verboten. Ausnahmen sind möglich bei Anwendung von Maßnahmen zur Abwendung von Beeinträchtigungen z.B.: Aushub im Wurzelbereich der Bäume durch Absaugen oder Handschachtung, Wurzeln d>2 cm nicht durchtrennen, Wurzelbereiche unterfahren, bei freigelegten Wurzeln sofortige Verdunstung- bzw. Frostschutzmaßnahmen. Fachgerechte Wiederherstellung nach Bauende.</p> <p>Bei Bodenauftrag im Wurzelbereich darf nur grobkörniges, luft- und wasserdurchlässiges Material nach vorheriger Beseitigung organischer Stoffe (Laub, Pflanzendecken) in max. 20 cm Schichtdicke und anschließender Bedeckung mit Oberboden in 15 cm Schichtdicke aufgebracht werden. Der Bodenauftrag darf 1 m Abstand zum Stamm nicht unterschreiten. Der Wurzelbereich von Bäumen darf nicht mit Baumaschinen und Fahrzeugen befahren werden, ggf. Handarbeit. Für die Gewährleistung des notwendigen Arbeitsraumes können die sich im unmittelbaren Arbeitsradius befindlichen Sträucher fachgerecht auf Stock gesetzt werden. Nach Beendigung der Baumaßnahme treiben die Sträucher wieder aus. Hierbei ist ebenfalls die Bauzeitenregelung nach ASP Nr. 6.1.2 V₂ anzuwenden</p>		
<u>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</u> Beginn mit Baustelleneinrichtung, Vorhalten und Kontrolle während der gesamten Bauzeit		
<u>Flächengröße:</u> Teilbereiche Baufeld ca. 1 ha		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.:		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha ha	Künftiger Eigentümer: Künftige Unterhaltung:
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung	ha ha	

Bezeichnung der Baumaßnahme Berthold-Haupt-Straße, Hochwasserschadens- beseitigung 2013	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer V4 <small>(V=Vermeidung/Minimierung, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Gesamtes Baugebiet, Berthold-Haupt-Straße Abschnitt Am alten Elbarm bis August-Röckel-Straße einschließlich Brücke über den Lockwitzbach		
Konflikt Nr. K 02 – K 12 sowie Fällungen K 13 – K 17 und 20 (Bestands- und Konfliktplan sowie temporäre Beanspruchung K 18 -19 U9.1/Blatt Nr. 1-3)		
Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> - Biotopverlust durch Flächeninanspruchnahme, Versiegelung und Teilversiegelung - potentielle Beeinträchtigung von geschützten Arten durch Verlust von Ruhestätten, Brut- und Nistplätzen 		
Eingriffsumfang: ca. 3.150 m²		
Maßnahme Minderung des Verlustes von Lebensraum (Lageplan baubegleitender landschaftspfleg. Maßnahmen U9.2/ Blatt 1-3)		
Beschreibung/Zielsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - Im Bereich der Baustellenzufahrt im naturnahen Abflussbereich der Elbe ist mit einer Mobilen Baustraße zu agieren. Die Trasse ist nah an der Böschung zu führen und gemeinsam mit einer ökologischen Baubegleitung abzustecken. Es entfällt das Abtragen und die Beanspruchung seitlicher Flächen für die Lagerung des Oberbodens. Die vorhandene Vegetation wird oberflächennah abgeschnitten, so dass sich Gräser, ausdauernde Kräuter und Gehölze nach Rückbau der temporären Zufahrt weitestgehend regenerieren können. Die Bodenstruktur bleibt durch die lastverteilenden Elemente der Mobilen Baustraße erhalten. - Ökologische Bau- bzw. Fällbegleitung (s. U 19.2 ASP Nr. 6.1.3 V₃ und Nr. 6.1.4 V₄) <p><u>Ziel:</u> Vermeidung bzw. Minimierung bau- u. anlagebedingter Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft, insbesondere der Schutzgüter Arten und Biotope sowie Boden, Wasserhaushalt und Landschaftsbild</p> <p><u>Vorwert der Fläche:</u> Sukzession/ Gehölzentwicklung auf Begleitflächen, Flächen für den Hochwasserschutz (Abflussbereich der Elbe)</p> <p><u>Durchführung:</u> Baustraße aus lastverteilenden, bodenschonenden Modulen. Kompletter Rückbau aller temporären Einrichtungen, ggf. Begrünung mit standortheimischem Boden- und Saatmaterial.</p> <p>Bauzeitenregelung: Bei unvermeidbaren Fällungen und Schnitтарbeiten ist zwingend der Zeitraum außerhalb der Brutsaison zu beachten (s. U 19.2 ASP Nr. 6.1.2 V₂).</p> <p>Ökologische Fällbegleitung: Für die Arbeiten zur <u>Baufeldfreimachung</u> ist über die gesamte Bauzeit eine Ökologische Fällbegleitung zur Überprüfung der in der ASP genannten Bäume auf Baumhöhlen erforderlich, diese dürfen erst nach Freigabe gefällt werden. (s. U 19.2 ASP Nr. 6.1.3 V₃)</p>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Beginn mit Baustelleneinrichtung, Fällbegleitend, Regeneration nach Bauende		
Flächengröße: Regeneration ca. 550 m², Fällbegleitung Bäume nach ASP		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahmen Nr.: A 04, A05, A06		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ha <input type="checkbox"/> Flächen Dritter ha	Künftiger Eigentümer: Künftige Unterhaltung:	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb ha <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung ha		

Bezeichnung der Baumaßnahme Berthold-Haupt-Straße, Hochwasserschadens- beseitigung 2013	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer V5 <small>(V=Vermeidung/Minimierung, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Baugebiet Berthold-Haupt-Straße Abschnitt Am alten Elbarm bis August-Röckel-Straße einschließlich Brücke über den Lockwitzbach		
Konflikt Nr. K02 – K12		(Bestands- und Konfliktplan U9.1/Blatt Nr. 1-3)
Beschreibung: - Flächeninanspruchnahme durch Versiegelung und Teilversiegelung, Verlust der Ressource Boden		
Eingriffsumfang: ca. 1.188 m²		
Maßnahme Bodenschutz- und Wiederherstellungs- maßnahmen	(Lageplan baubegleitender landschaftspfleg. Maßnahmen U9.2/ Blatt 1-3)	
Beschreibung/Zielsetzung: - Bodenschutzmaßnahmen und Wiederherstellungsmaßnahmen nach Bauende <u>Ziel:</u> Vermeidung bzw. Minimierung bau- und anlagebedingter Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft, insbesondere des Schutzgutes Boden <u>Vorwert der Fläche:</u> nicht relevant <u>Durchführung:</u> Der Oberboden mit seinen humosen Bestandteilen ist vor Verunreinigung und Verdichtung zu schützen. Zu diesem Zweck erfolgt auf den Flächen der anlagebedingten und baubedingten Flächeninanspruchnahme die sachgemäße, profilgerechte Lösung, Lagerung nach DIN 18915 und mit Beendigung der Baumaßnahme der Wiedereinbau des Bodens. Alle Flächen, die für Baustelleneinrichtungen außerhalb zukünftig versiegelter Flächen genutzt werden (evtl. Bauplätze, Baustraßen) sind nach der Maßnahme wieder herzurichten, d.h. alle provisorischen Befestigungen sind komplett zu entfernen, der Boden tiefgründig zu lockern, die Flächen mit standortheimischem Oberboden abzudecken und zu begrünen.		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Beginn mit Bodenaushub, Regeneration nach Bauende Flächengröße: ca. 1.700 m²		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.:		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha ha	Künftiger Eigentümer: Künftige Unterhaltung:
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung	ha ha	

Bezeichnung der Baumaßnahme Berthold-Haupt-Straße, Hochwasserschadens- beseitigung 2013	Maßnahmenblatt	Maßnahmenummer V6 <small>(V=Vermeidung/Minimierung, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Gesamtes Baugebiet, Berthold-Haupt-Straße Abschnitt Am alten Elbarm bis August-Röckel-Straße einschließlich Brücke über den Lockwitzbach		
Konflikt	Störung empfindlicher Tierarten, Beleuchtung	(betriebsbedingter Konflikt ohne Plandarstellung)
<u>Beschreibung:</u> - Störung/ Vergrämung nachtaktiver und empfindlicher Tierarten durch Beleuchtung		
<u>Eingriffsumfang:</u> Gesamtes Baufeld ca. 4 ha		
Maßnahme	Minderung betriebsbedingter Störungen empfindlicher Tierarten (ohne Plandarstellung)	
<u>Beschreibung/Zielsetzung:</u> - Eine Maßnahme zur Minderung betriebsbedingter Störungen empfindlicher Tierarten ist die Wahl geeigneter Beleuchtungsmittel. Hierzu sind die Vorgaben aus U 19.2 ASP Nr. 6.3.2 E ₂ zu beachten. <u>Ziel:</u> Vermeidung bzw. Minimierung betriebsbedingter Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft, insbesondere des Schutzgutes Arten und Biotope <u>Vorwert der Fläche:</u> nicht relevant <u>Durchführung:</u> gem. ASP: „Insgesamt ist die Beleuchtung der Gebäude, Wege und Plätze auf ein Minimum zu reduzieren. Geeignet sind vor allem LED-Lampen, die im Vergleich zu Natriumdampf-Hochdrucklampen (NAV) oder Metallhalogen- und Quecksilberdampflampen eine geringere Anziehung nachtaktiver Insekten verursachen (SCHMID et al. 2008, HUEMER et al. 2010, 2011). Bei der Verwendung von LED- Leuchten sollte eine relativ „warme“ Lichtfarbe („warmweiß“ mit unter 3.300 K) zum Einsatz kommen. Um ein unnötiges Abstrahlen von Laternen oder Gebäudebeleuchtungen in die Landschaft zu vermeiden, sollte die Aufstellhöhe der Lampen möglichst niedrig sein und eine horizontaler bzw. nach oben abstrahlender Lichtpegel vermieden werden. Mehrere energieschwache niedrige Lampen sind grundsätzlich besser geeignet als wenige energiestarke Lampen auf hohen Masten. Die Lichtquellen sollten geschlossen und abgeschirmt auf den zu beleuchtenden Bereich gebündelt werden. Durch Bewegungsmelder, Zeitschalt- oder Drosselgeräte sollte die Beleuchtungsdauer und Intensität auf ein Mindestmaß reduziert werden (GEIGER et al. 2007)“.		
<u>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</u> im Zuge der Bauausführung, mit Inbetriebnahme des Straßenabschnitts		
<u>Flächengröße:</u> Gesamtes Baufeld ca. 4 ha		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.:		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha ha	Künftiger Eigentümer: Künftige Unterhaltung:
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung	ha ha	

Bezeichnung der Baumaßnahme Berthold-Haupt-Straße, Hochwasserschadens- beseitigung 2013	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer V7 <small>(V=Vermeidung/Minimierung, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Gesamtes Baugebiet, Berthold-Haupt-Straße Abschnitt Am alten Elbarm bis August-Röckel-Straße einschließlich Brücke über den Lockwitzbach		
Konflikt Landschaftsbild Konflikte Nr. K 02 bis K 20		(Bestands- und Konfliktplan U9.1/Blatt Nr. 1-3)
Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> - Beeinträchtigung durch Vergrößerung der Versiegelungsflächen - Gehölzverlust 		
Eingriffsumfang: ca. 3.200 m²		
Maßnahme Minderung der Auswirkungen auf das Landschaftsbild	(Lageplan baubegleitender landschaftspfleg. Maßnahmen U9.2/ Blatt 1-3)	
Beschreibung/Zielsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - Baufeldbeschränkung und Wiederherstellungsmaßnahmen nach Bauende. - Straßenbaumpflanzungen intern und extern. <p><u>Ziel:</u> Vermeidung bzw. Minimierung bau- und anlagebedingter Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft, insbesondere des Schutzgutes Landschaftsbild</p> <p><u>Vorwort der Fläche:</u> Bachufer und naturnaher Abflussbereich der Elbe, Begleitflächen und Baumstandorte</p> <p><u>Durchführung:</u> Strikte Beschränkung des Baufeldes auf die Ausbautrasse, damit die umliegenden Flächen auch in ihrer optischen Erscheinung nicht in Mitleidenschaft gezogen werden. Desweiteren gelten in diesem Zusammenhang auch die Maßnahmen zur Wiederherstellung von Flächen, d.h. Rückbau evtl. provisorischer Bauten und Befestigungen sowie die anschließende vegetationstechnische Bodenaufbereitung und Begrünung.</p> <p>Die Beeinträchtigung durch den Verlust an Gehölzen wird durch Neupflanzung von 61 Straßenbäumen minimiert.</p>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Beginn mit Baustelleneinrichtung, Regeneration nach Bauende, Pflanzung im Zuge der Herstellung der Geländeflächen im Bereich der neuen Böschungen sowie mit Herstellung der Gehwege. Externe Pflanzungen in Abstimmung mit dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft		
Flächengröße: Baufeld ca. 3.200 m²		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahmen Nr.: A 04, A 05		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha ha	Künftiger Eigentümer: Künftige Unterhaltung:
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung	ha ha	

Bezeichnung der Baumaßnahme Berthold-Haupt-Straße, Hochwasserschadens- beseitigung 2013	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer V8 <small>(V=Vermeidung/Minimierung, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Gesamtes Baugebiet, Berthold-Haupt-Straße Abschnitt Am alten Elbarm bis August-Röckel-Straße einschließlich Brücke über den Lockwitzbach		
Konflikt	Gefährdung geschützter Tierarten	(baubedingter Konflikt ohne Plandarstellung)
Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> - Gefährdung geschützter Tierarten durch Baubetrieb und Fällungen - potentielle Beeinträchtigung von geschützten Arten durch Verlust von Ruhestätten, Brut- und Nistplätzen 		
Eingriffsumfang: ca. 2.300 m²		
Maßnahme	Minderung des Verlustes von Lebensraum und Vorsorgemaßnahmen	(Lageplan baubegleitender landschaftspfleg. Maßnahmen U9.2/ Blatt 1-3)
Beschreibung/Zielsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - Im Artenschutzgutachten wurde in Nr. 6.1.4 V₄ festgelegt, dass die gesamte Baumaßnahme einschließlich der Maßnahmen zur Vermeidung, Vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen und ggf. umzusetzenden Empfehlungen im Rahmen einer ökologischen Baubegleitung durch einen Fachgutachter zu betreuen ist, um die Einhaltung und Durchführung der geplanten Maßnahmen des Artenschutzes zu überwachen. - Nach ASP sind dies die Maßnahmen Nr. 6.1.1 V₁ Durchgängigkeit Lockwitzbach für wandernde Tierarten, Nr. 6.1.6 V₆ Schaffung von Nisthilfen und Ersatzquartieren an Fahrleitungsmasten, Nr. 6.1.7 V₇ Artenschutzfachliche Optimierung des Brückenbauwerks hier insbesondere die Anbringung von zusätzlichen Vogel- bzw. Fledermausnistkästen, Nr. 6.1.8 V₈ Bibergerechte Gestaltung der Brücke über den Lockwitzbach und Nr. 6.1.9 V₉ Errichtung von Leitzäunungen sowie die Empfehlung Nr. 6.3.1 E₁ Fischottergerechte Gestaltung der Brücke über den Lockwitzbach <p><u>Ziel:</u> Vermeidung bzw. Minimierung baubedingter Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft, insbesondere des Schutzgutes Arten und Biotope</p> <p><u>Vorwert der Fläche:</u> nicht relevant</p> <p><u>Durchführung:</u> siehe detaillierte Beschreibung Artenschutzprüfung</p>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Beginn mit Baustelleneinrichtung sowie baubegleitend		
Flächengröße: Teilbereiche des Baufeldes ca. 4.000 m²		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahmen Nr.: A 04, A 05, A06		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha ha	Künftiger Eigentümer: Künftige Unterhaltung:
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung	ha ha	

Bezeichnung der Baumaßnahme Berthold-Haupt-Straße, Hochwasserschadens- beseitigung 2013	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer V9 <small>(V=Vermeidung/Minimierung, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Gesamtes Baugebiet, Berthold-Haupt-Straße Abschnitt Am alten Elbarm bis August-Röckel-Straße einschließlich Brücke über den Lockwitzbach		
Konflikt	bauzeitliche und anlagebedingte Störung des Gehölzbestandes	(baubedingter Konflikt ohne Plandarstellung)
Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> Schädigung, Störung bzw. Gefährdung des Gehölzbestandes insbesondere der zu erhaltenden Straßenbäume durch den Baubetrieb und durch Eingriffe angrenzend an den Wurzelraum 		
Eingriffsumfang: ca. 1.166 m²		
Maßnahme	Besondere Vorsorgemaßnahmen zur Erhaltung des Straßenbaumbestandes	(Lageplan baubegleitender landschaftspfleg. Maßnahmen U 9.2 Blatt 1-3)
Beschreibung/Zielsetzung: <ul style="list-style-type: none"> Standortverbesserung für Bestandsbäume, Schaffung optimaler Rahmenbedingungen für 28 bestehende Straßenbäume, so dass eine gute Regeneration nach Beendigung der Baumaßnahme erwartet werden kann. Vorsorge-, Erhaltungs- und Pflegemaßnahme für Standorte wertvoller linienartiger Biotopstrukturen im innerstädtischen Kontext (Mangelgebiet) <p><u>Ziel:</u> Vermeidung bzw. Minimierung baubedingter Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft, insbesondere des Schutzgutes Boden (als Pflanzenstandort), Arten und Biotope (Erhalt) und Wasserhaushalt (Verbesserung der Versickerungsleistung und der Verdunstung)</p> <p><u>Vorwort der Fläche:</u> stark beanspruchte Baumstandorte im innerstädtischen Bereich</p> <p><u>Durchführung:</u> Die unmittelbar im Baubereich befindlichen Wurzelbereiche der Straßenbäume der Berthold-Haupt-Straße Nr. 18, 19, 20, 21, 23, 25, 26, 88, 89, 90, 91, 97 (Eiche), 106 bis 118, 130, 131 sowie die Straßenbäume auf der Meußlitzer Straße Nr. 39 und 136 werden nach der Herstellung der Wegeflächen umfassend saniert. Über eine Substratentnahme werden der Verdichtungsgrad, der Nährstoffgehalt und der allgemeine Bodenzustand untersucht. Gestützt auf diese Untersuchung erfolgt bei jedem Baum eine gezielte Bodenlockerung und Bodenbelüftung des Wurzelraumes mit einem speziellen Lanzensystem und Druckluft (5-7 bar) (z.B. Systeme wie Tree Life, Terra Lift, Gaspo-Sanator). Über dieses Lanzensystem werden Bodenhilfsstoffe zum Erhalt der belüfteten Bodenstruktur sowie je nach Ergebnis der Bodenuntersuchung Düngestoffkombinationen aus schnell wirkenden und Langzeitdüngern in den Wurzelraum gebracht. Die Arbeiten sind von einer Baumpflegefirma mit nachgewiesener Qualifikation auszuführen. Anzahl der Injektionen pro Baum in Abhängigkeit von der Größe des Wurzelraumes 1-2 St./m² in 1,50 m Abstand von Stammachse, Arbeitstiefe bis 80 cm</p>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Beginn nach Bauende im Anschluss an die Arbeiten zum Straßen- und Gleisbau		
Flächengröße: Teilbereiche des Baufeldes ca. 1.166 m²		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahmen Nr.: A 04, A 05		
Vorgesehene Regelung		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,1 ha ha	Künftiger Eigentümer: LHS Dresden Künftige Unterhaltung: -
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung	ha ha	

Bezeichnung der Baumaßnahme Berthold-Haupt-Straße, Hochwasserschadens- beseitigung 2013	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer CEF₁ (V=Vermeidung/Minimierung, CEF=funktionserhaltende bzw. vorgezogene Ausgleichs- A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)
Lage der Maßnahme / Bau-km: Gesamtes Baugebiet, Berthold-Haupt-Straße Abschnitt Am alten Elbarm bis August-Röckel-Straße einschließlich Brücke über den Lockwitzbach		
Konflikt	Gefährdung geschützter Tierarten	(baubedingter Konflikt ohne Plandarstellung)
Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> - Gefährdung geschützter Tierarten durch Baubetrieb und Fällungen - potentielle Beeinträchtigung von geschützten Arten durch Verlust von Ruhestätten, Brut- und Nistplätzen Eingriffsumfang: ca. 2.300 m²		
Maßnahme	Minderung des Verlustes von Lebensraum	(Lageplan baubegleitender landschaftspfleg. Maßnahmen U 9.2 Blatt 1-3)
Beschreibung/Zielsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - Zur Vermeidung von artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen sind gemäß ASP vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) umzusetzen. Diese beinhalten die vorsorgliche Schaffung von Nisthilfen und Ersatzquartieren (Maßnahme Nr. 6.2.1 CEF₁) Die Vorgaben der Artenschutzprüfung sind bei der Umsetzung zu beachten. - Für die durch Rodungsarbeiten betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten der europäischen Vogelarten müssen entsprechende artspezifische Kästen realisiert werden. Nach gegenwärtigem Kenntnisstand wird aufgrund der durchgeführten Baumkontrollen pro festgestellten Höhlenbaum jeweils eine Nisthilfe für Vogelarten und ein Ersatzquartier für Fledermäuse festgesetzt. <p><u>Ziel:</u> Vermeidung bzw. Minimierung baubedingter Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft, insbesondere des Schutzgutes Arten und Biotope</p> <p><u>Vorwert der Fläche:</u> nicht relevant</p> <p><u>Durchführung:</u> Für das gesamte Vorhabengebiet sind jeweils 7 Nisthilfen und Fledermausquartiere vorzusehen. Die Installation wird teilweise als V-Maßnahme realisiert (vgl. U 19.2 ASP Kap. 6.1.6). Somit verbleiben jeweils 4 Nisthilfen und Ersatzquartiere, die vor Beginn der Baumaßnahmen an den ggf. verbleibenden Straßenbäumen der Berthold-Haupt-Straße und an den Bäumen entlang des Lockwitzbaches anzubringen sind. Der Erhalt der für die Anbringung ausgewählten Bäume ist sicher zu stellen.</p> <p>Bei der Anbringung der Kästen ist auf eine Mindesthöhe von 3 Metern, freie Anflugmöglichkeiten und eine Ausrichtung in westlicher, östlicher oder südlicher Richtung zu achten. Die Montage der Nisthilfen und Fledermausquartiere ist durch einen Fachgutachter zu betreuen. Über einen Zeitraum von mindestens 20 Jahren ist die jährliche Kontrolle auf Funktionsfähigkeit und Besatz der angebrachten Nisthilfen für Vögel und Quartiere für Fledermäuse sowie die Reinigung der Nisthilfen durch nachweislich fachkundiges Personal vorzusehen und durch Betreuungsverträge zu sichern.</p>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: vor Baubeginn		
Flächengröße: Teilbereiche des Baufeldes ca. 4.000 m²		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahmen Nr.: A 05, A 06, A07		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha ha	Künftiger Eigentümer: Künftige Unterhaltung:
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung	ha ha	

Unterlage 9.4

LBP zum Ausbau Berthold-Haupt-Straße von Am alten Elbarm bis August Röckel Straße einschließlich Brücke über den Lockwitzbach, Hochwasserschadensbeseitigung 2013

Bezeichnung der Baumaßnahme Berthold-Haupt-Straße, Hochwasserschadens- beseitigung 2013	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A 01- A 03 <small>(V=Vermeidung/Minimierung, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Zwischen Lockwitzbachweg und Brücke über den Lockwitzbach, Böschungsbereich Nordseite		
Konflikt Nr. K 01 - K 03, K 08, K 15 (Bestands- und Konfliktplan U9.1/ Blatt Nr. 1-3)		
Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> - Biotopverlust durch Flächeninanspruchnahme, Versiegelung und Teilversiegelung - Biotopabwertung Eingriffsumfang: ca. 2.300 m²		
Maßnahme Aufwertung von Flächen mit geringem Wert für den Arten- und Biotopschutz (Lageplan baubegleitender landsch.pfleg. Maßnahmen U9.2/ Blatt Nr. 1-3)		
Beschreibung/Zielsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - Im Zuge der Baumaßnahmen erfolgen auf Einzelflächen kleinere Aufwertungen. Diese betreffen im Randbereich Splitterflächen die entsiegelt (A 01 und A 02) werden. Außerdem kommen Gehwegflächen hinzu, deren Vollversiegelung durch wassergebundene Wegedecke ersetzt wird (Teilbereiche Gehweg Nordseite) <p><u>Ziel:</u> geringfügige Verbesserung der ökologischen Funktionsfähigkeit von Randflächen, geringfügige Verbesserung des Landschaftsbildes.</p> <p><u>Vorwert der Fläche:</u> Beseitigung von Teilversiegelung, Teilentsiegelung.</p> <p><u>Durchführung:</u> Derzeit vorhandene teilversiegelte Flächen werden im Zuge der Baumaßnahmen entsiegelt.</p>		
<u>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:</u> Im Zuge der Baumaßnahmen. <u>Flächengröße:</u> ca. 137 m²		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahmen Nr.: V 4, A 04, A 05, A06		
Vorgesehene Regelung		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ha <input type="checkbox"/> Flächen Dritter ha	Künftiger Eigentümer: LHS Dresden	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb ha <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung ha	Künftige Unterhaltung: LHS Dresden	

Bezeichnung der Baumaßnahme Berthold-Haupt-Straße, Hochwasserschadens- beseitigung 2013	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A 04 <small>(V=Vermeidung/Minimierung, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Gesamtes Baugebiet, Berthold-Haupt-Straße Abschnitt Am alten Elbarm bis August Röckel Straße einschließlich Brücke über den Lockwitzbach		
Konflikt Nr. K 05, K 06, K11, K 14 bis 17, K 20		(Bestands- und Konfliktplan U9.1/Blatt Nr. 1-3)
Beschreibung: - Biotopverlust und –abwertung durch Fällung von Bäumen im Bereich des Baufeldes Eingriffsumfang: ca. 2.500 m²		
Maßnahme Straßenbaumpflanzungen maßnahmebegleitend		(Lageplan baubegleitender landsch.pfleg. Maßnahmen U9.2/Blatt Nr. 1-3)
Beschreibung/Zielsetzung: - Baubegleitende Straßenbaumpflanzung zur Wiederherstellung des Alleecharakters, langfristige Wiederherstellung der ökologischen Funktionsfähigkeit und des Landschaftsbildes Ziel: Wiederherstellung der ökologischen Funktionsfähigkeit, Anreicherung mit biotopergänzenden Strukturen und Verbesserung der Verbundfunktion sowie nachhaltige Verbesserung des Landschaftsbildes. Vorwort der Fläche: Beseitigung von Teilversiegelung, Aufwertung von Begleitgrün Durchführung: Baubegleitend erfolgt die Pflanzung von 61 Straßenbäumen, Purpur-Erle (Alnus x spaethii), um den ursprünglichen Alleecharakter soweit wie möglich wieder herzustellen: 61 Stück Purpur-Erle, Hst, 4xv aus extra weitem Stand, StU 18-20 cm, Regelabstand mind. 8 m. Die Anforderungen an Pflanzqualität, Baumgrubengröße, Pflanzsubstrat und Baumverankerung sind gemäß aktuellem Merkblatt für Straßenbaumpflanzungen der Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, bei der Ausführung zu beachten.		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Im Zuge der Bauausführung der Gesamtmaßnahme Flächengröße: ca. 1.000 m²		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahmen Nr.: A 05, A 06		
Vorgesehene Regelung		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ha <input type="checkbox"/> Flächen Dritter ha	Künftiger Eigentümer: LHS Dresden Künftige Unterhaltung: LHS Dresden	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb ha <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung ha		

Bezeichnung der Baumaßnahme Berthold-Haupt-Straße, Hochwasserschadens- beseitigung 2013	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A 05 <small>(V=Vermeidung/Minimierung, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Außerhalb des Baugebietes umliegende Straßen der Gemarkungen Leuben und Großluga		
Konflikt Nr. K 05, K 06, K11, K 14 bis 17, K 20 (Bestands- und Konfliktplan U9.1/Blatt Nr. 1-3)		
Beschreibung: - Biotopverlust und –abwertung durch Fällung von Bäumen im Bereich des Baufeldes Eingriffsumfang: ca. 2.500 m²		
Maßnahme Straßenbaumpflanzungen extern (Lageplan externer landschaftspfleg. Maßnahmen U9.3/Blatt 2-4)		
Beschreibung/Zielsetzung: - Straßenbaumpflanzungen in umliegenden Straßen des Stadtgebietes zur Ergänzung des Alleecharakters dieser Straßenabschnitte, langfristige Wiederherstellung der ökologischen Funktionsfähigkeit und des Landschaftsbildes - Es handelt sich in Abstimmung mit dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft um folgende Straßen: Lilienthalstraße (30 St.), Kastanienstraße (4 St.), Weißdornstraße (18 St.), Kребser Straße (10 St.), Peter-Vischer-Straße (10 St.), Oskar-von-Miller-Straße (10 St.) Ziel: Wiederherstellung der ökologischen Funktionsfähigkeit, Anreicherung mit biotopergänzenden Strukturen und Verbesserung der Verbundfunktion sowie nachhaltige Verbesserung des Landschaftsbildes. Vorwort der Fläche: Aufwertung von Begleitgrün, ggf. verbunden mit Beseitigung von Versiegelungen Durchführung: Es erfolgt die Pflanzung von 82 Straßenbäumen, Arten nach Vorgabe ASA, um den Alleecharakter der betroffenen Straßenabschnitte zu vervollständigen: 82 Stück Hst, 4xv aus extra weitem Stand, StU 18-20 cm, Regelabstand mind. 8 m. Die Anforderungen an Pflanzqualität, Baumgrubengröße, Pflanzsubstrat und Baumverankerung sind gemäß aktuellem Merkblatt für Straßenbaumpflanzungen der Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft bei der Ausführung zu beachten.		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Im zeitlichen Zusammenhang mit der Baumaßnahme. Kann im Anschluss erfolgen.		
Flächengröße: nicht relevant, da Einzelstandorte		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahmen Nr.: A 04, A 06		
Vorgesehene Regelung		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ha <input type="checkbox"/> Flächen Dritter ha	Künftiger Eigentümer: LHS Dresden	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb ha <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung ha	Künftige Unterhaltung: LHS Dresden	

Bezeichnung der Baumaßnahme Berthold-Haupt-Straße, Hochwasserschadens- beseitigung 2013	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A 06 <small>(V=Vermeidung/Minimierung, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Ausgleichs- und Ersatzfläche Flurstücke Nr. 282, 283 sowie auf Teilen der Flurstücke Nr. 120/2 und 140/11 der Gemarkung DD-Kleinzschachwitz		
Konflikt Nr. K01 bis K20 Eingriff gesamt		(Bestands- und Konfliktplan U9.1/Blatt Nr. 1-3)
Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> - Biotopverlust durch Flächeninanspruchnahme, Versiegelung und Teilversiegelung - Biotopverlust und –abwertung durch Rodung von Gehölzflächen und Fällungen von Einzelbäumen 		
Eingriffsumfang: ca. 4.300 m²		
Maßnahme	Anlage, Entwicklung und Pflege einer Auwiese	(Lageplan externer landschaftspfleg. Maßnahmen U9.3/Blatt Nr. 1)
Beschreibung/Zielsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - Anlegen einer Auwiese auf bereits rückgebauten Flächen einer Kleingartenanlage entlang des Lockwitzbaches - Ansaat mit autochtonem Saatgut (zertifiziert) bzw. Vorgabe Umweltamt, inkl. 25 Jahre Pflege <p> <u>Ziel:</u> begleitende Hochwasserschutzmaßnahme durch Schaffung naturnaher Überflutungsfläche, Ergänzung nachhaltig hochwertiger Biotopstrukturen entlang weitestgehend naturnaher Fließgewässer, Verbesserung der Funktionsfähigkeit als Lebensraum, Extensivierung der Nutzung. <u>Vorwert der Fläche:</u> ökologische Aufwertung von ehemaligen Gartenflächen <u>Durchführung:</u> Ansaat von 3.500 m² mit autochtonem Saatgut, ggf. nach Vorgabe durch Umweltamt oder zertifiziert, jährlich 1- schürige Mahd der Wiesenfläche (Juli/August), inkl. Entfernung des Mähgutes, Pflege über 25 Jahre. </p>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: Beginn der Realisierung zeitnah zur Baumaßnahme sowie nach Fertigstellung Pflege über 25 Jahre		
Flächengröße: anteilig an Gesamtmaßnahme ca. 3.500 m²		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahmen Nr.: A 01, A 02, A 03, A 04, A 05		
Vorgesehene Regelung		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha ha	Künftiger Eigentümer: Landeshauptstadt Dresden Künftige Unterhaltung: Landeshauptstadt Dresden
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung	ha ha	